

Hercules Saxständer mit ABS? Verzeihung: mit AGS

Wer am Instrumentenständer spart, gefährdet sein Instrument. Oft sieht man in Spielpausen Saxophone auf dem Boden oder auf Stühlen liegend oder noch schlimmer: aufrecht in Zimmerecken gestellt. Wer zwischen 1.000 und 3.000 Euro für ein Saxofon bezahlt hat, sollte ein paar Euro lockermachen, um das wertvolle Instrument wirkungsvoll zu schützen. Also schnell irgendeinen billigen Ständer erwerben? Ist Ständer gleich Ständer, Hauptsache er steht? Wie im richtigen Leben gibt es auch hier selbstverständlich Unterschiede.

Von Klaus Dapper



Der gelbe Fühler schließt die Gabel

Welche Anforderungen sollte ein Saxofonständer erfüllen?

Jeder Saxofonständer hat oben eine Art Gabel, einen offenen Ring, der den Schallbecher hält. Weiter unten, etwa in der Höhe des Verstärkungsringes zwischen Knie und Schallbecher, greift eine zweite kleine Gabel, die das Saxofon stützt. Beide Auflageflächen müssen so beschaffen sein, dass sie die Saxofone sicher halten. Dies geht am besten, wenn beide Gabeln der Verrundung des Schallbechers möglichst genau entsprechen. Ist die obere Gabel zu eng, ist es nicht nur schwierig, das Saxofon hineinzustellen; beim Aufnehmen des Instruments krallt sich solch ein Ständer schon mal am Saxofon fest und wird mit angehoben. Ist die Verrundung der Gabel zu weit, besteht die Gefahr, dass das Instrument keinen rechten Halt hat und sich auf dem Ständer majestätisch zur Seite legt. Beide Gabeln sollten mit rutschfestem Kunststoff, Gummi oder Moosgummi überzogen sein, damit ein Rutschen des Instruments verhindert wird und es keine Kratzer gibt.

Das Ganze steht auf einem Untergestell mit (meistens) drei Füßen. Der Kreisumfang, auf dem die Ständerfüße stehen, sollte aus Gründen der Standfestigkeit so groß wie möglich sein. Der Ständer sollte für den Transport zusammenlegbar sein.

Hercules Ständer gibt es seit etwa 10 Jahren. Man begann 2003 mit Gitarrenständern und erweiterte beständig das Angebot. 2005 kamen die ersten Saxofonständer dazu. Alle Ständer kommen in der für Hercules Produkte charakteristischen Farbkombination schwarz-gelb.

Wir schauen uns den auf der Messe 2012 präsentierten neuen Hercules Ständer DS630BB genauer an. Zusammengelegt entnehmen wir ihn dem Karton. Zwei Beine werden ausgeklappt; zwei federgetriebene Halbkugeln („Locking Pins“) rasten mit einem deutlich vernehmbaren „Klick“ in zwei Löcher ein. Der Trägerarm rastet beim Hochklappen in gleicher Weise ein. Das Einklappen erfolgt durch Druck auf die Kugeln. Für dieses praktische „Klick“-System, bei Foto-Stativen seit vielen Jahrzehnten Standard, besitzt Hercules laut Hersteller-Info einen Patentschutz.

Da der Ständer sowohl für Alt- als auch für Tenorsaxofone gedacht ist, muss die untere Gabel verstellbar sein. Nach einem Blick auf die Inbus-Schraube an der unteren Gabel sucht der Ikea-erfahrene Musiker einen entsprechenden Sechskant-Schlüssel. Doch zur Verstellung ist kein Werkzeug erforderlich. Einfach Gabel hochklappen, nun lässt sie sich stufenlos herauf- und herunterschieben.

Gabel herunterklappen: Die Gabel sitzt wieder bombenfest. Auch hierauf („adjustable backrest“) besteht Patentschutz.

Die dritte und wichtigste Neuerung besteht aus einem Mechanismus an der oberen Gabel, die sich durch Schwerkraft öffnet und bei Einlegen des Schallbechers schließt. „AGS“ ist der Kürzel für das sogenannte „Auto Grip System“. Die obere Gabel ist nicht starr, sondern besteht aus zwei beweglich gelagerten Hälften. An einer Seite hat sie einen mit gelbem Gummi überzogenen Fühler, der die Gabel schließt, wenn das Instrument eingestellt wird. Sehr trickreich. Wir wollen sehen, ob das System in der Praxis funktioniert.

Der Ständer wurde sofort bei der nächsten Probe des Saxofon-Quartetts eingesetzt. Hier waren schnelle Wechsel zwischen Sopransax und Altsax nötig: Das Altsax musste gelegentlich mit einer Hand schnell abgesetzt wer-

den, während mit der freien Hand schon das Sopransaxophon aufgenommen wurde. Da kann man nicht lange fummeln. Der Ständer bewährte sich in diesem Einsatz einigermaßen gut. Die Rutschfestigkeit der Beschichtung ist befriedigend. Dieselben Erfahrungen gelten grundsätzlich auch beim Tenorsaxophon. Allerdings berührte die obere Gabel den Tenor-Schalbecher nur an drei Punkten. Das reduziert die Standfestigkeit. Unsere Kritik richtet sich auf das Credo fast aller Hersteller: „One size fits all.“ Es ist absolut üblich, Kombi-Ständer für Alt- und Tenorsaxofone anzubieten. Das ist aber nicht gut: Ein Ständer, der für Tenorsaxofone ideal ist, ist nicht ideal für Altsaxofone und umgekehrt. Wegen der unterschiedlichen Durchmesser der Schallbecher kann sowohl die obere als auch die untere Gabel das Rohr von Alt- und Tenorsaxofonen nicht gleich gut umfassen. Also berührt sie den Schallbecher des Saxofons nur an wenigen



Produktinfo

Hersteller: Hercules (Taiwan/China)

Vertrieb: Musik-Meyer GmbH

Modell: DS630BB

Technische Daten:
Auto Grip System (patentiert),
Adjustable Backrest (patentiert),
2 extra Peg Holes

Höhe: 430 mm
Gewicht: 0,98 kg
Tragkraft: 10 kg
Maße (gefaltet):
310 x 110 mm

Zubehör: Gelber Tragesack

Preis: 34,80 Euro

www.hercules-stands.info

Anzeige

Saxophon Mundstück „Advance“

Vollständig neu entwickeltes, strömungsoptimiertes Mundstückkonzept. Leichte Ansprache und ein voller, runder Ton durch die revolutionäre Luftführung. Die organische Form verleiht dem Mundstück ein außergewöhnliches Spielgefühl.

Formstabiles Hochleistungspolymer

Rutschhemmende Struktur im Bereich der Blattschraube

Strömungsoptimierte Innenkontur

„Rollover Baffle“



Ergonomische Außenform

AW-Reeds GbR
Reeds and Mouthpieces

Brandstr. 27 • 90482 Nürnberg • www.aw-reeds.de



OSCAR ADLER & Co.
ADLER
 FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

**BASS-
KLARINETTE**

MODELL
500 / 510

OSCAR ADLER & Co.
 Holzblasinstrumentenbau GmbH
 Pestalozzistr. 19 / D 08258 Markneukirchen
 Tel. +49 (0) 37422/3591
 www.moennig-adler.de



Das Kugel-Klick-System ist patentiert



Die untere Gabel ist ohne Werkzeug stufenlos verstellbar



Was wie ein Gehörschutz aussieht, ist der Fühler, der die Gabel schließt

Punkten, egal wie trickreich die Gabel geschwungen ist. Aufgrund des „Auto Grip Systems“ funktioniert der Ständer für beide Größen ausreichend gut, aber es würde viel besser gehen, wenn es unterschiedliche Ständer für Alt- und Tenor-Saxofone gäbe.

Die Yamaha-Schikane

Bevor ein Saxofonständer für Altsaxofone bei uns ein gutes Prädikat erhält, muss er erst noch den Yamaha-Test bestehen.

Bei den in der Praxis häufig gespielten Altsaxofonen der Serien 62, 32, 23, 25, 275 und der neuen Serie 280 gibt es eine Besonderheit, mit der die meisten Saxofonständer nicht gut zurecht kommen: Sie haben einen einteiligen Klappenschutz für die vier tiefsten Becherklappen, für den es auf dem Verstärkungsring zwischen „U“ und Becher eine aufgelötete Stütze gibt, just an der Stelle, an der die untere Gabel des Saxofonständers normalerweise angreift. Diese Stütze und die untere Gabel des Ständers sind sich gegenseitig im Weg. Hier bewährt sich der Ständer recht gut, da die Verstellung der unteren Gabel wirklich stufenlos möglich ist. Man kann (und sollte) mit etwas Sorgfalt die Gabel so positionieren, dass sie knapp unterhalb der Stütze angreift.

Beine und Gelenke des Ständers bestehen aus super-stabilen rechteckigen Metallprofilen. Die Stabilität des Ständers lässt sich kaum toppen. Er verfügt über zwei mit schwarzen Kunststoff-Stöpseln verschlossene „Peg-Holes“, in die man weiteres (extra anzuschaffende) Halter für Klarinette, Flöte oder Sopran-Saxofone einschrauben kann.

Fazit

Der Ständer ist super-stabil und Yamahatauglich. Das Konzept mit dem Auto-Grip System ist eigentlich genial; leider kommt es wegen der Kombi-Tauglichkeit für Alt- und Tenorsaxofone nicht so gut zur Geltung, wie es wünschenswert und möglich wäre. Wenn es unterschiedliche Modelle für Alt und Tenor gäbe, wäre dieser Ständer unschlagbar. In der vorliegenden Form scheint er für Altsaxofone etwas besser geeignet als für Tenorsaxofone. Eventuell kann man die Gabeln nach eigenem Bedarf ein wenig nachbiegen. ■

VERNE Q. POWELL
 HANDGEFERTIGTE FLÖTEN
 DER SPITZENKLASSE

- * Signature
- * Conservatory
- * Goldflöten und Piccoli
- * Holz-, Silber-, und Aurumite Flöten



Powell Generalagentur
FLÖTEN HABER

Ihre Flötenwerkstatt
 Anton-Meindl-Str. 11
 81245 München
 Tel: 089 / 88 09 61
 Fax 089 / 89 66 90 22
 floeten-haber@onlinehome.de

www.floeten-haber.de